

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 6. Dienstag, den 6. Juli 1824.

Uebersicht der Wirksamkeit der evangelischen Missionsvereine.

Es arbeiten 357 evangelische Missionarien für die Ausbreitung des Evangeliums, 102 in Asien, 61 in Afrika und 194 in Amerika. Die Summe der noch nicht durch das Christenthum unterrichteten und erleuchteten Menschen beträgt in Asien 498 Millionen, in Afrika 87 Millionen, in Europa 3 Millionen, in Amerika 12 Millionen, zusammen etwa 600 Millionen; demnach kämen 170,000 Nichtchristen auf einen Lehrer des Evangeliums. Wie wird da der Ausspruch Jesu uns nahe gebracht! die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenig! Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte senden wolle! — Recht hat der Prediger Harms, wenn er in seiner Missionsrede beweist: die Ausbreitung des Christenthums ist 1) Christenpflicht, 2) Menschenpflicht, 3) Lutheranerplicht (weil die Katholiken unserer Kirche immer den Vorwurf machen, daß zur Ausbreitung des Christenthums von uns nichts geschehe).

Vermischtes.

In einer englischen Zeitschrift wird das Mittel der Heilung des Krebses durch Kröten als eine neue Erfindung bekannt gemacht, und dabei erzählt, daß einer Frau, die bereits

acht krebsartige Echer an der Brust hatte, acht Kröten in netzartigen Beuteln an die Wunden gesetzt worden sind, welche sich darauf wie Blutigel fest angesogen, und als sie sich voll gesogen, die Brust unter heftigen Convulsionen verlassen haben sollen. Die Patientin erlitt bei dem Saugen keine Schmerzen, vielmehr nahmen dieselben an dem leidenden Theile immer mehr ab, und es wurden wiederholt bis 120 Kröten angelegt, die sich sämmtlich zu Tode sogem; die Wunden aber wurden völlig geheilt. — Diese Curart ist nichts weniger als neu; denn ich erinnere mich aus meinen Knabenjahren, ich denke 1778 oder 1779, daß eine meiner Verwandtinnen auf gleiche Weise geheilt wurde, und das der Hausarzt, welcher dieses Mittel anwandte, ein Holländer war, Namens K d d e l. Er ist mir eben um dieser Cur willen unvergeßlich geblieben; und wenn ich nicht irre, so wurde von ihm die Anwendung derselben auch beim Biß von einem tollen Hunde empfohlen. E. W.

Im Dorfe Leimbach bei Adersau, im Bezirk von Bonn, soll der Milzbrand, in Folge des Genusses vom Fleische einer mit dieser Seuche befallen gewesenen Kuh, auf fünf Menschen übertragen worden und zwei davon wirklich daran gestorben seyn. — Wie oft mag uns auf ähnliche Weise der Tod,

oder ein gefährlicher Krankheitsstoff für unser Geld verkauft werden! Besonders von solchen Restaurateurs, die da gern das Wohlfeilste und fast immer nach der sie schändenden Regel einkaufen: zum Verspeisen ist's gut genug!

Wichtig für Frankreich ist die Verarbeitung des Goldes und Silbers und die Uhrmacherskunst, welche letztere erst im 17. Jahrhundert emporkam; jetzt hat man in keinem Lande so viel Pendul- und Taschenuhren. Jährlich werden 300,000 Taschenuhren und ungefähr 5000 Penduluhren gefertigt; beide sind über 17 Mill. Fr. werth. Feine Uhren liefert vorzüglich Paris; die groben aber die

Departements des Doubs, des Jura und der Aia. Vor 1789 wurden nur 200,000 Uhren gefertigt; seitdem hat der wohlfeilere Preis und der größere Wohlstand sie allgemeiner gemacht. — Die Goldschmiede verarbeiten jährlich für 16 Mill. Fr. Gold und Silber, welches einen Handelswerth von 38 Mill. Fr. erlangt. Paris ist darunter mit $\frac{1}{3}$ begriffen. In Paris sind 8 bis 900 Vergoldeanstalten, und mit Inbegriff der Schmelzer etc. beschäftigt diese Kunst 6000 Arbeiter, und liefert für 35 Mill. Fr. vergoldeter Waaren. — Wie viel edles Metall muß die Erde liefern, um das Prachtgelüst des Menschen zu befriedigen!

Ernst Mäbler, Redakteur.

Börse in Leipzig,
am 5. Juli 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	142	—	—	Wien in Conv. 20 Kr. k: S.	—	102	—	—
do.	2 Mt.	141	—	—	do.	2 Mt.	101	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	do.	3 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	111 $\frac{5}{8}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	—	14 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	105	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	14 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	13 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	12 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	—	—	Species	—	—	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{3}{8}$	—	—	Verl. } Preufs. Courant	103 $\frac{1}{8}$	—	—	—
Frankf. a. M. in VVG.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—	Verl. } Cassenbilletts	—	—	101 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	—	Gold p. Mark fein colln.	—	—	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—	—	Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—	—	do. niederhaltig do.	—	—	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 16	—	—	Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{0}{100}$ 1821 à 250 Fl.	—	—	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	80	—	—	Actien d. Wiener Bank	1150	—	—	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	—	K. öster. Metall. à 5 pCt.	964	—	—	—
do.	3 Mt.	79	—	—	K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
					scheine à 4 $\frac{0}{100}$ in pr. Ct.	91 $\frac{1}{2}$	—	—	—
					Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—	—	—

Börse in Leipzig,
am 5. Juli 1824.

Course
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100 $\frac{1}{4}$
kleinere	—	100 $\frac{1}{2}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	105	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	105 $\frac{1}{4}$	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm.		
à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	104 $\frac{3}{4}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104 $\frac{3}{4}$	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 und 500 Thl.	—	102 $\frac{1}{2}$
von 200 und 100 Thl.	—	102 $\frac{1}{2}$
Cammer-Credit-Cassenscheine		
La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	—

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechelte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	87	—
von 200 und 100 Thl.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	—	102
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102 $\frac{1}{2}$
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102 $\frac{1}{2}$
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	104 $\frac{1}{2}$
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	104 $\frac{1}{2}$

Bekanntmachung. Der evangelische Missionsverein alhier wird seine diesjährige **Stiftungsfeier** **Heute den 6. Juli Nachmittags um 2 Uhr in der reformirten Kirche** begehen. Wir laden theilnehmende Freunde zu derselben hierdurch ergebenst ein.
Die Comitée des Vereins.

Versammlung der Leipziger ökonomischen Societät. Die 5te diesjährige Monatsversammlung der Leipziger ökonomischen Societät findet Mittwoch den 7. Juli Nachmittags um 4 Uhr im gewöhnlichen Locale statt.
Das Directorium der Leipziger ökonom. Societät.

Anzeige. Englische Cattune, engl. gedruckte Mouffeline, Westen- und Beinkleiderzeuge, im neuesten Geschmack, hat erhalten
Heinrich Adolph Hennig.

Verkauf. Neue holländische Heringe sind fortwährend zu dem billigsten Preise zu haben bei
 Joh. Bernh. Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Neue holländische Heringe
 sind angekommen und werden billig verkauft von
 Rossi & Comp., Markt, Schmidts Haus No. 386.

Bermiethung. Ein Familienlogis, 3 Treppen hoch vorne heraus, bestehend in drei Stuben, einer Küche und einer Kammer, in einem Verschluß, nebst einem Holzbehältniß und einem Keller, ist von Michaeli an zu vermietthen. Zu erfragen in der Hainstraße unter dem Birnbaum im Keller bei F. D. Wittmeyer.

Verloren. Von der Ritterstraße über den Brühl, durchs Halle'sche Pfortchen, durch die Allee, über den Ranstädter Steinweg bis auf die große Funkenburg ist am Sonntage ein Strickstrumpf mit silbernen Strickscheiden verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, das Verlorne gegen eine angemessene Belohnung auf dem Brühl Nr. 732, eine Treppe hoch abzugeben.

Zhorzettel vom 5. Juli.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Hofr. Dr. Wittmann, v. Dresden, im H. de B. 8		Hr. Rfm. Schild, v. Frankenhfen, im H. de B. 6	
Hr. Bar. v. Gresley, a. London, von Dresden, im Hotel de Baviere 8		Hr. Rfm. Bach, aus Alzenburg, von Naumburg, bei Wieprecht 9	
Hr. Banq. David, a. Copenhagen, v. Dresden, im Hotel de Saxe 8		Vormittag.	
Die Breslauer fahrende Post 9		Die Frankfurter reitende Post 4	
Vormittag.		Hr. Lieuten. v. Uchtritz, in f. preuß. Diensten, v. Gisleben, b. Rfm. Förster 5	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Rfm. van den Bergh, von Dresden, im Tannenhirsch 6		Hr. Rfm. Peinick, aus Berlin, von Naumburg, in der goldnen Hand 5	
Die Dresdner reitende Post 7		Auf d. Casler Post: Hr. Hlgsämmiss Heuthal, v. Frankenhafen, im Antr 7	
Auf der Frankfurter Post: Hr. Amtm. Müller, v. Herzberg, u. Hr. Rfm. Beck, v. Luckau, p. b. 7		Hr. Maj. v. Busch, in preuß. D., v. Zeitz, p. b. 10	
Nachmittag.		Auf d. Erfurter Postkutsche: Hr. Bar. v. Schippenbach, a. Rietau, u. Hr. Dr. Kuvert, aus Moskau, v. Frankf. a. M., im Hot. de Saxe 12	
Auf dem Dresdn. Eilpostw.: Hr. Gerichtsamtm. Burckhardt, v. Berlin, p. durch, u. Gesellsch. 4		Nachmittag.	
Halle'sches Thor. U.		Hr. Bar. v. Sedendorf, v. Zingst, im H. de Fr. 1	
Gestern Abend.		Hr. Dec.-Amtm. Pelling, v. Helbra, b. Weiß 4	
Hr. Oberberggrath Chafarensky u. Partik. von Lebien, a. Berlin, im H. de Russien. H. de Saxe 5		Petershof. U.	
Hr. Lieuten. v. Moson, in preuß. Diensten, von Berlin, im Hotel de Saxe 7		Gestern Abend.	
Hr. Graf v. Münster, a. Chandau, v. Dessau, bei Wieprecht 8		Hr. Rfm. Schlutzky, v. Zeitz, pass. durch 6	
Hr. Capellmstr. v. Weber, v. Dresden, v. Queblinburg, im Hotel de Baviere 9		Hr. Rfm. Mey, v. Glauchau, in St. Hamburg 7	
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post 7		Hr. Rfm. Krause, v. Altenburg, im Heilbrunnen 9	
Hr. Capif. v. Schenkendorf, in preuß. Dienst, v. Berlin, im Hot. de Saxe 9		Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. Rfm. Kreschmar, v. Gienberg, v. durch 1	
Hr. Rfm. Morsbach, a. Kronenberg, in St. Hamb. 4		Hospitalthor. U.	
		Gestern Abend.	
		Die Nürnberger reitende Post 5	